Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 18. Dienstag den 2. März 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. sind durch den Polizeydiener der Bürgermeisterey Watersloh auf dem Hofraume des Colons und Wirths Eickenbosch in der Bruteler Bauerschaft Kirchspiels Watersloh 54 Kisten Kandis, zum Gewicht von 2952 Pfund in Beschlag genommen.

Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche an vorbenannte Waaren innerhalb vier Wochen vor dem Haupt-Steuer-Amte zu Münster nachzuweisen, widrigenfalls die Einschwärzung als erwiesen angenommen, und die Confiskation vollzogen wird.

Münster den 18. Februar 1824.

Königlicher Provinzial-Steuer-Direktor.
v. Bigeleben.

Contra-Steckbrief.

Der durch Steckbriefe verfolgte Heinrich Lohmann aus Telgte (Münsterisches Intelligenzblatt No. 42. S. 545) ist von der Königl. Gensd'armerie in Oelde verhaftet und an uns abgeliefert.

Münster den 24. Februar 1824.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.
Goesen.
Dahme, Act.

Diebstähle.

Am 25. d. Mon., des Abends spät, ist aus einem Hause ein der Dienstmagd zugehöriger kattunener Mantel von dunkelrothem Grunde, mit gelben, blauen und grünen Blümchen gestohlen worden.

Jedermann wird vor den Ankauf dieses Mantels gewarnt, und aufgefordert, alles dasjenige, was zur Entdeckung desselben oder des Thäters gereichen könnte, der unterzeichneten Behörde ohne Anstand anzuzeigen.

Münster den 27. Febr. 1824.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

In der vorigen Nacht sind aus einem Hofe vom Bleichplatze 1) ein weisses Frauenzimmer-Kleid, 2) drey feine Frauenzimmer-Hemde und ein kleineres dito gez. H. K. gestohlen worden.

Vor den Ankauf wird jeder gewarnt und aufgefordert, alles dasjenige, was zur Entdeckung dieser Sachen oder des Thäters gereichen könnte, dahier unverzüglich anzuzeigen.

Münster den 28. Februar 1824.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Auf den Antrag des Curators des über den Nachlaß des verstorbenen Branntweinbrenners Eberhard Jakob Meyer genannt Dreyer zu Westerbeck, Kirchspiels Lienen, eröffneten Concurses, soll mit der Versilberung dessen Mobiliar-Nachlasses, bestehend in einem vollständigen Apparate zur Branntweinbrennerey, mehrerem Hausgeräthe, einem Jagdwagen, Leinenzeug und Betten, auch einigen Prätiosen, am Donnerstage den 4. März l. J. des Vormittags um 10 Uhr in der Wohnung des Verstorbenen verfahren werden.

Kauflustige werden dazu hierdurch eingeladen, und können das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände nebst Taxe bey dem Concurs-Curator, Herrn Justiz-Commissair Berkemeyer hierselbst einsehen, und sich von den näheren Bedingungen des Verkaufs unterrichten.

Tecklenburg den 13. Jan. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Contzen.
Hoffbauer.

Am Freytage den 5. März d. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen bey dem Colon Müller auf der Angel Kirchspiels Ennigerloh vier Pferde, ein Fohlen, zwey Rinder, Acker- und Hausgeräthe, zwey Betten, ein kupferner Kessel ꝛc. zahlungsfähigen Kauflustigen gegen baare Zahlung gerichtlich verkauft werden.

Oelde den 25. Febr. 1824. Osterlinck.

Edictal-Ladungen.

Auf den Antrag der Benefizial-Erben des verstorbenen Majors Friedrich von Schonebeck hieselbst ist über dessen Nachlaß, bestehend in Mo- und Immobilien u. ausstehenden Forderungen, per Decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Sämmtliche Creditoren des Verstorbenen werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Deputirten, Hrn. Oberlandes-Gerichts-Referendarius von Schlechtendal auf den 12. April 1824 Vormittags 9 Uhr hier angesetzten Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Uebrigens werden den auswärtigen oder persönlich zu erscheinen verhinderten Gläubigern die Justiz-Commissarien Deiters, Eisenle, Schweling, Lohkampff zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Münster den 2. December 1823.

Königlich Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth. Bormann.

Der Johann Bernhard Prinz aus der Bauerschaft Kallenbeck Krs. Nienborg, welcher bereits im Jahre 1812 in franz. Militairdienste getreten und mit nach Rußland marschirt ist, seitdem aber gar keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie seine etwaigen unbekannten Erben werden hiermit verabladet, binnen neun Monaten und längstens in dem auf den 14. May 1824 Vormittags 9 Uhr coram deputato Landrichter Bockemöller, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin zu erscheinen und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen.

Im Falle der Nichterscheinung wird der Johann Bernhard Prinz für todt erklärt, und sein Nachlaß den nächsten Intestat-Erben überwiesen werden.

Ahaus den 25. July 1823.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Subhastations-Patente.

Auf den Antrag des Schusters Schwerdt, als Curator der blödsinnigen Elisa-

*

beth Terbille und des Justiz-Commissairs Holstein, als Curator der abwesenden und unbekannten Erben des Tagelöhners Benedict Schotte, soll mit der Subhastation der sub Nris. cat. 362, 315 und 316 der Liebfrauen Layschaft belegenen Häuser, wovon das erste zu 499 Rthlr., das zweyte zu 182 Rthlr. und das dritte ebenfalls zu 182 Rthlr. B. C. abgeschätzt ist, verfahren werden.

Zu dem Ende ist ein einziger Bietungs-Termin auf den 26. März d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Dingerkus, an der Gerichtsstelle hieselbst angesetzt worden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Es sind bis dahin Taxe und Bedingungen in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen.

Münster den 14. Jan. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Auf den Antrag eines Hypothekarischen Gläubigers soll das dem Colonen Ferdinand Rohrkamp zustehende nutzbare Eigenthum des in der Bauerschaft Stockum, Kirchspiels Werne, nahe an der Lippe belegenen Colonats Osterschulze, welches nach Abzug der auf dem Colonate haftenden Lasten und Abgaben auf 6387 Rthlr. 5 Sgr. 6 dt. Berl. Cour. abgeschätzt worden, im Wege der Execution öffentlich und meistbietend verkauft werden, und sind die Bietungs-Termine

auf den 13. May,
— 13. July und
— 13. Sept. l. J.

jedesmal des Nachmittags um 2 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Hosius anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß Taxe und Vorwarden täglich in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, sich bey Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen spätestens in dem letzten Licitations-Termin zu melden.

Werne den 6. Februar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

A. Stroband. Heckmann.

Die dem Branntweinbrenner Bernard Lücke in Coesfeld zugehörigen Immobilien, bestehend:

a. in dem zu Coesfeld auf der Sürlingerstraße sub No. 20 cat. gelegenen Wohnhause mit Hofraum, Hinterhaus, und einer schief gegenüber an der Sürlingerstraße sub No. 47 cat. gelegenen Stallung, abgeschätzt zu 800 Rthl.

b. in zweyen an einander liegenden Stücken Ackerlandes zu 3 Scheffel 11 Becher Einsaat, im Stadtbezirke Coesfeld auf dem Tummelplatze am Flamscher Wege

zwischen den Ländereyen Sr. Durchl. des Fürsten v. Salm-Horstmar und des J. C. Rieve, abgeschätzt zu 62 Rthl. 12 Gr.

c. in einem Stücke Ackerland zu 2 Scheffel 8 Becher Einsaat, im Stadtbezirke Coesfeld auf dem Bakenesch, rechts an der Landstraße nach Borken zwischen den Ländereyen von Berning und Clute, abgeschätzt zu 66 Rthl. 16 Gr.

d. in einem Garten zu 1/2 Scheffel Einsaat, im Stadtbezirke Coesfeld vor dem Sürlinger Thor rechts der Voßkampsstiege, angrenzend an die Gärten von Joseph Wedewer und Möntener, abgeschätzt zu 40 Rthl.

e. in einem Garten zu 4 1/2 Becher Einsaat, ebendaselbst dem vorigen gegenüber, links der Voßkampsstiege, abgeschätzt zu 33 Rthl.

f. in einem Garten zu 4 Becher Einsaat, bey der Stadt Coesfeld am Stadtwalle ohnweit dem Neuthor, zwischen den Gärten des Jägers Huive, Schusters Hessel und Hutmachers Ruland, abgeschätzt zu 40 Rthl.

g. in einem Distrikt Vennegrund zu 2 Scheffel 9 Becher Einsaat, wovon der noch nicht ausgestochene Theil 1 Scheffel 9 Becher beträgt, im Kr. Coesfeld Brsch. Stevede, angrenzend an den Vennegrund des Müllers Hölken u. Leibzüchters Sicking, an einen Gemeinde-Graben und einen öffentlichen Weg, abgeschätzt zu 30 Rthl.

sollen im Wege der Exekution zur Subhastation gezogen werden, und ist zu dem Ende ein Bietungstermin an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor dem deputirten Herrn Assessor Kehrmann auf den 24. April, Vormittags 10 Uhr, anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber mit dem Eröffnen eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen täglich auf hiesiger Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden alle etwaige unbekannte Realprätendenten hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Licitationstermin bey Strafe der Präklusion vorzubringen. Coesfeld den 3. Febr. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

B. Bues. Hüger.

Der zu Sandersum Kirchspiels Neuenkirchen sub No. cat. 41 belegene Jürgens sive Wernsen oder Wensings Kotten, auf welchem nur die jährliche Entrichtung eines Hunes als besondere Abgabe haftet, und der mit seinem Zubehör auf 583 Rt. 15 Sg. gerichtlich abgeschätzt ist, soll zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Der Licitations-Termin ist auf den 20. März k. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Aulicke, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige, welche die Taxe und Bedingungen früher hier einsehen können, eingeladen werden.

Rheine den 29. December 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brockhausen. Kniphues.

Das zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Eheleute Johann Bernard Bering und Margaretha Rüggenbecker gehörige, hieselbst sub Nro. cat. 83 belegene, zu 160 Rthl. taxirte Wohnhaus und ein zu diesem Nachlasse gehöriges, im Ahlenschen Stadtfelde belegenes, zu 4 Rthlr. verabschätztes Stück Gartenlandes, soll dem Meistbietenden gerichtlich verkauft werden.

Der Bietungs-Termin ist auf den 12. April d. J. Vormittags 11 Uhr auf der Gerichtsstube hieselbst, vor dem Deputirten, Herrn Assessor Michelis, angesetzt, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe sowohl als auch die Vorwarden können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch sind davon Abschriften den hieselbst assigirten Subhastations-Patente beygefügt worden.

Ahlen den 9. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Schwedler. Langen.

Das nutzbare Eigenthum an das Colonat Pöpping, belegen in der Bauerschaft Schagern Kirchspiels Horstmar, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 389 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt ist, soll im Wege der Execution am 7. April l. J. des Nachmittags um 2 Uhr vor dem Deputirten, Assessor Gröninger, in loco durchs Meistgeboth verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe und Vorwarden in hiesiger Registratur einsehen können, hiedurch vorgeladen werden.

Horstmar den 27. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers sollen das im Dorfe Saerbeck sub No. cat. 6 gelegene Wohnhaus, wozu ein kleiner dahinter befindlicher Garten gehört, so wie der Ackerkamp der Wittwe des Metzgers Heinrich Dahlmann geb. Haeders, welcher Kamp in der Dorfbauerschaft daselbst am Wege nach Lengerich zwischen den Grundstücken des Wirthschafters Marmet und des Arbeiters Stienker liegt, an den Meistbietenden verkauft werden, und es ist dazu ein einziger Bietungs-Termin auf den 4. May l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Aulike an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Haus nebst Garten zu 221 Rthl. 20 Sgr. 9 dt., und der Ackerkamp zu 92 Rthl. 23 Sgr. abgeschätzt ist, und die Verkaufs-Bedingungen in unserer Registratur vorher eingesehen werden können.

Rheine den 26. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brockhausen. Kniphues.

Die zur Concurs-Masse des Buchbinders Carl August Schürholz gehörige Immobilien, als:

a) das hieselbst sub No. cat. 236 auf der Lippstraße belegene Wohnhaus, geschätzt zu 625 Rthl.,

b) der zwischen Cirkel und Schreibers Gründen am Lippethel belegene Gartenplatz, gewürdiget zu 20 Rthl., in Summa 645 Rthl.

sollen in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Refer. v. Wieck, auf den 29. März l. J. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzten Termin zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Kauflustige wollen sich alsdann einfinden, und dient zur Nachricht, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Dorsten den 14. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

M. Hülskötter. Reckmann.

Folgende in der Dorfbauerschaft Wulfen gelegene, den Erben Sauer zugehörige Immobilien, nemlich:

1. Ein Ackerkamp in der sogenannten Brehe, nördlich an Schumachers u. Petten Land, gegen Süden u. Westen an die Gemeinheit gränzend, groß 5 Sch. 1 Becher Vork. Maas, abgeschätzt zu 59 Rthl.
2. Ein Stück Ackerlandes auf dem Linnert, östlich an Schumachers, westlich an Beckers Land gelegen, groß 2 Sch. 3 Spind, taxirt zu 34 Rthl.
3. Ein Garten an der Vogtey, gegen Norden an Schumachers, gegen Osten an die Gemeinheit, und südlich an Schlickmanns Garten gelegen, groß 1 Sch. Saat, taxirt zu 40 Rthl.

sollen theilungshalber öffentlich subhastirt werden.

Es ist hierzu ein einziger Lizitations-Termin auf den 29. April l. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Rothmann an der Behausung des Wirthschafters Althaus im Dorfe Wulfen angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Taxe und Vorwarden liegen zur Einsicht auf der hiesigen Gerichts-Registratur offen.

Haltern den 20. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Markers. Surmann.

In Sachen concursus creditorum der Wittwe Gerhard Heinrich Becker in Legden sollen nachstehende Immobilien subhastirt werden.

1. Ein Haus sub No. cat. 109 im Dorfe Legden mit dem dahinter belegenen Hofraum, 13 Fuß lang und 12 Fuß breit, abgeschätzt zu 180 Rthl.
2. Ein Gartengrund hinter dem Hause 1 1/4 Spind Einsaat groß, geschätzt zu 25 Rthl.

Es ist dazu ein einziger Bietungstermin auf den 29. April d. J. Vormitt.

9 Uhr in dem Hause ad 1. präsigirt, wozu Liebhaber hiermit eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß die Kaufbedingungen und das Taxations-Protokoll in hiesiger Registratur eingesehen werden können.

Ahaus den 26. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Vermischte Nachrichten.

1. Die Erweiterung des hiesigen Land = und Stadt-Gerichts-Gebäudes zu 1633 Rthl. 10 Sgr. 9 dt. veranschlagt, soll am Freytage den 19. März d. J. Vormitt. 10 Uhr im Geschäfts-Lokale der hiesigen Kreisstelle dem Wenigstfordernden verdungen werden.

Plan, Kosten-Anschlag und Vorwarden liegen hieselbst täglich zur Einsicht offen, und werden Unternehmungslustige zum bestimmten Termin hieselbst eingeladen.

Warendorf den 25. Febr. 1824. In Abwesenheit des Landraths,

Der Kreis = Secretair, Ostermann.

2. Das im Regierungs-Bezirk Münster, Kreise Warendorf, 3/4 Stunde von der Stadt Warendorf und 5 Stunden von Münster angenehm gelegene Königliche Domainen-Gut Freckenhorst, welches in diesem Jahre pachtlos wird, soll im Frühjahre zum Verkauf im Ganzen, allenfalls auch in größeren oder geringeren Abtheilungen und zur Zeitpacht öffentlich ausgebothen werden. Die in zusammenhängender Fläche belegenen Bestandtheile sind:

1) Sehr gute, zum Theil schöne, massive, in gutem Stande sich befindende Wohn = und Wirthschafts-Gebäude;
2) Hofraum, beynahe 4 Magdeburger Morgen, à 180 □ Ruthen;
3) Gärten und Gartenland, 25 Morgen;
4) Aecker, 310 Morgen;
5) Wiesen und Kuhweiden, 123 Morgen;
6) Größtentheils mit Eichen gut bestandene in der Nähe der Gebäude belegene Holzungen, 268 Morgen;
7) Marken-Grund, 63 Morgen, und
8) Mehrere Gerechtigkeiten.

Ort und Zeit der Ausbietung sollen ferner öffentlich bekannt gemacht werden. Die Besichtigung kann immittelst an Ort und Stelle geschehen, und nähere Auskunft von dem Domainen-Rentemeister Stelzer in Warendorf und dem Oberförster Bispinck in Freckenhorst ertheilt werden.

Königl. Preuß. Domainen = Rentey zu Warendorf den 20. Febr. 1824.

(Hierbey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 18. den 2. März 1824.

Resubhastations-Patente.

Der im Kirchspiele Epe sub No. cat. 95 belegene, von dem verstorbenen Alt-Bürgermeister Nacke zu Epe für 400 Rthlr. angekaufte Kröskers Kotten, bestehend aus einem Hause, nebst den dazu gehörigen Ländereyen, etwa 17 Scheffel Einsaat, desgleichen ein im Rüenberger Venne belegener Torfplatz, soll wegen nicht erfolgter Bezahlung der Kaufgelder zur Resubhastation gezogen werden.

Hierzu ist ein einziger Lizitations-Termin auf Dienstag den 23. März d. J. Vormittags 10 Uhr in loco auf dem Kröskers Kotten selbst angesetzt, wozu Zahlungsfähige Kauflustige, um ihre Gebothe abzugeben, hierdurch vorgeladen werden.

Der Letzt- und Meistbietende hat, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine eröffnet, und können auch vorher auf hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Steinfurt den 5. Januar 1824.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Vermischte Nachrichten.

1. In dem Königl. Forst-Revier Habichtswalde soll auf folgenden Schlägen u. an den dazu bestimmten Tagen des Vormittags um 9 Uhr ein meistbietender Holzverkauf statt finden, nemlich:

1) Am Dienstage den 9. März im Sundern bey Tecklenburg 8 Stück Büchen-Nutzholz, 82 3/4 Klafter Büchen- u. Eichen-Brennholz u. 27 Haufen Wellen;
2) Am Mittwochen den 10. März in der Unterförsterey Leeden 2 Stück Büchen Nutzholz, 148 Klafter Eichen- und Büchen-Brennholz und 58 Haufen Wellen;
3) Am Donnerstage und Freytage den 11. und 12. März auf dem Schlage im Habichtswalde 43 Stück Eichen- und Büchen-Nutzholz, 127 3/4 Klafter Eichen und Büchen Brennholz, und 135 1/2 Haufen Wellen.

Kauflustige wollen sich daher zur festgesetzten Zeit auf den diesjährigen Schlägen einfinden.

Münster den 29. Febr. 1824.

Der Königliche Forst-Inspektor,
C. Graf zu Münster.

2. Am Donnerstage den 4. März des Vormittags um 9 Uhr sollen im hiesigen Schloßgarten 9 Stück Nutzholz, 12 Klafter Brennholz und 2038 Stück Wellen meistbietend verkauft werden.

Münster den 29. Febr. 1824. Der Königl. Forst-Inspektor, C. Gr. zu Münster.

3. Am Dienstage den 9. März l. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen in dem zum Gute Hemisburg Kirchspiels Albersloe gehörenden, diesseits der Werse belegenen Bühner-Busche 30 Klafter hartes Holz, 1500 Buschen und 9 Stück Eichen meistbietend verkauft werden. Die zum Ankaufe Lust haben, wollen sich beym Schulzen Rumeling einfinden.

Münster den 29. Februar 1824. Lohkampff.

4. Am Donnerstage den 4. März l. J. des Vormittags um 10 Uhr soll in dem Hause des Wirths Wiglinghoff zu Diestädte der Neubau einer Pfarrkirche daselbst öffentlich verdungen werden. Dem Verdinge wird der Kosten-Anschlag des Herrn Bau-Inspektors Müser zu Münster ad 3140 Rthl. 24 Sgr. zum Grunde gelegt, welcher Letztere nebst den Vorwarden im Termin bekannt gemacht werden sollen. Beyde Stücke können übrigens auch vorher auf der hiesigen Verwaltungsstube täglich eingesehen werden.

Liesborn den 17. Febr. 1824. Der Bürgerm. Schmits.

5. Am Freitag den 19. März des Nachmittags um 3 Uhr wird der dahier auf der Königsstraße in der Aegidii Laischaft sub Nro. cat. 249 belegene zur Nachlassenschaft der verstorbenen verwittweten Frau Geheim-Raths und Vize-Kanzlers von und Zürmühlen gehörige, wohl eingerichtete Wohnhof nebst Garten, und die daneben in der lütken Gasse sub No. cat. 136 der Aegidii Laischaft belegene Wagen-Remise und der hiebey gelegene Gadem öffentlich aus freyer Hand im Wohnhofe durch das Meistgebot verkauft werden.

Der Wohnhof mit seinem Zubehör, wie auch die Wagen-Remise sind von Ostern d. J. gleich zu benutzen. Die Verkaufs-Bedingungen können täglich auf meiner Geschäftsstube eingesehen werden.

Münster den 2. März 1824.

Aus Auftrag der Erben: Joh. Heinr. Block, Notar.

6. Am Mittwoch den 10. März und an den folgenden Tagen werden in meinem Wohnhause, Domplatz No. XIX. eine Quantität kurze Waaren, unter andern Wagenverzierungen, verzinnte Reitstangen, Bügeleisen, Schnallen, Knöpfe, Uhrketten, Schlüssel, Dosen, Eisendrath, kleine engl. Schlösser, Nehnadeln, Kreuze, Herze, Fischangeln, Taschen- und Federmesser, Armbänder, auch 6 Fäßcher Bläue meistbietend aus freyer Hand verkauft.

Münster den 20. Febr. 1824. P. A. Meyer, Notar.

7. Am Freytage den 5. März l. J. wird in meinem Wohnhause Domplatz No. XIX. des Vormittags um 11. Uhr eine Münsterische Pfenningkammer-Obligation von 1000 Rthl. a 3 1/2 Procent d. d. 24. April 1800 meistbietend verkauft, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag gleich erfolge.

Münster den 23. Febr. 1824. P. A. Meyer, Notar.

8. Am Montage den 15. d. M. des Vormittags um 9 und Nachmittags um 3 Uhr werden auf dem hiesigen Krameramthause zwey große Platenöfen, 3 messingene Kronleuchter, einige dito Tafelleuchter, ein kupferner Kessel, ein sogenanntes Bolltuch von Sammet mit goldenen Borden, einiges Silberwerk, mehrere Tische, Bänke und Schränke, auch einiges Eisenwerk, meistbietend aus freyer Hand verkauft werden.

Münster den 1. März 1824.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

Concert-Anzeige.

9. Unterzeichneter zeigt einem kunstliebenden Publikum ergebenst an, daß er während der Fastenzeit auf dem Krameramthause drey Concerte geben werde, und das erste Concert den 6. März statt habe.

In der Wohnung des Unterzeichneten auf der Hörsterstraße No. 122 kann man mit 1 Thaler zu diesen drey Concerten abonniren. Einzeln kostet das Billet 12 gGr.

Georg Schmidt.

10. Bey Schulz und Wundermann ist so eben eingegangen:

Euryanthe, große romantische Oper in 3 Aufzügen. Dichtung von Helmine von Chezy, Musik von Carl Maria von Weber. Clav. Auszug. 6 Rthlr. 16 gGr.
Clav. Auszug mit Hinweglassung der Worte . . . . . 2 Rthlr. 16 gGr.
Nebst mehreren einzelnen Stücken aus dieser Oper in verschiedenen Arrangements.

11. Künftigen Dienstag den 9. d. Vormittags um 10 Uhr anfänglich sollen im Holsenbrock, belegen beim Schulzen Holsen Kirchsp. Hiltrup, 1 1/4 Stunde von Münster, circa 100 Klafter größtentheils Büchen, Brennholz, und 9000 Stück dito Wellen oder Buschen den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich alsdann daselbst einfinden zu wollen.

Hiltrup den 1. März 1824. Schulze Holser.

12. Kaufloose zur 3. Klasse 49r Klassen-Lotterie und Loose zur 58. kleinen Lotterie sind zu erhalten bey D. Lohn, Hörsterstraße in Münster.

13. Bey meiner Abreise nach Münster sage ich meinen Freunden ein herzliches Lebe wohl, und danke ihnen für die Freundschaft und das Zutrauen, womit dieselben mich während meines beynahe 6jährigen Aufenthalts hieselbst als Arzt und Operateur so ausgezeichnet beehrt haben.

Bocholt den 26. Febr. 1824. Neuhaus, Dr. der Med. u. Chir.

14. Zwey auf dem Bispinghofe ohnweit der Reitbahn, neben der Wittwe Herold, No. 132 und 133 der Liebfrauen Layschaft unter einem Dache gelegene Häuser mit Garten, stehen unter der Hand einzeln oder auch zusammen zu verkaufen. Das Nähere erfährt man beym Int. Comt.

15. Es ist außerhalb Neubrücken Thor in der Nähe von Molckenbuers ein Garten auf ein Jahr zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfahren bey Wiedemann in der Hörsterstraße.

16. Diejenigen, welche Mohnsamen wollen geschlagen haben, belieben solchen

am Donnerstage den 4. d. zu schicken bey J. H. Haesch, Oelmüller auf der Commende St. Georg.

17. Es wird gleich ein Bedienter gesucht, der unzweifelhafte Atteste seines Wohlverhaltens beybringen kann. Das Int. C. g. Nachr.

18. Cabliau, Stinte, Austern, Zwoller Bückinge bey ganzen Strohen u. stückweise, auch Limburger = Schweizer = Tafel = und Edammer Käse ist billig zu haben bey F. Beberdick in der Königsstraße.

19. Bey F. A. Rolinck auf Ludgeristraße sind frische Zwoller Bückinge, beste holl. Heringe billig zu haben, wie auch ächter Batavia Arac, und Jamaica Rum, beste hellbrennende Wachs- und Talglichter, Malagaer Citronen 30 Stück p. 1 Rt.

20. Bey J. Bonsen sind zu haben: frischer Cabliau, Zwoller Bückinge, Sardellen, beste holl. Heringe groß von Stück, in 1/4, 1/8, 1/16 Tonnen, auch alle Woche frisch ausgewässerte Heringe zu Bratheringen.

Sterbefälle.

Nach dem unerforschlichen Willen des Allerhochsten wurde mein innigst geliebter Ehemann, der Kaufmann Arnold Theodor Kemper, am 14. d. M. des Nachts 1/4 auf 2 Uhr, im 65. Jahre seines Alters und 28. unserer vergnügten Ehe, zur Ewigkeit abgerufen. Er starb völlig ergeben in den Willen des Allerhöchsten und frühzeitig mit den heil. Sterbesakramenten versehen, an den Folgen des Brustwassers. Sein Ende war ruhig und sanft, so wie sein Leben gewesen.

Diesen für mich, meinen Sohn und Tochter so harten Verlust mache ich entfernten Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst bekannt, empfehle die Seele des Verstorbenen ihrem frommen Gebethe, mich und meine beyden Kinder der Fortdauer ihrer Freundschaft.

Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß die von meinem seel. Manne geführte Handlung durch mich und meinen Sohn unter der Firma von Arnold Theodor Kemper fortgesetzt wird.

Stadtlohn den 20. Febr. 1824. Franziska Kemper geb. Calis.

Dem Herrscher über Leben und Tod gefiel es, am 16. Febr. des Abends um 7 1/2 Uhr meinen Ehemann, den Gelbgießer Joseph Elfers, mir von meiner Seite zu nehmen. Mehrmals durch die Heilsmittel unserer heil. Religion gestärkt und in den Willen des Allerhöchsten ganz ergeben, starb er nach einem völlig 2 jahrigen Krankenlager am Brustwasser, verbunden mit Alters-Schwäche, im 84ten Jahre seines thätigen Lebens und im 42. unserer verlebten Ehe.

Indem ich diesen Trauerfall Anverwandten und Freunden ergebenst anzeige, empfehle ich die Seele des Verblichenen dem christlichen Gebethe, und mich und meine Kinder zur fernern Freundschaft.

Zugleich mache ich hiebey die ergebenste Anzeige, daß das bis dahin geführte Gewerbe ferner durch meinen ältesten Sohn Ant. Elfers wird fortgesetzt werden, und empfehle mich meinen Freunden u. Gönnern zum geneigten Wohlwollen bestens.

Münster den 28. Febr. 1824. Wittwe Elis. Elfers geb. Schmeddes.